

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

47. Jahrgang.

Nr. 66.

Neuenbürg, Sonntag den 28. April

1889.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Die Sperre des linksseitigen **Enzthalwegs** im Revier Schwann wird vom 29. April an aufgehoben.

R. Forstamt.
Urkull.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Der Behufs Feststellung der Baulinie gefertigte **Ortsbauplan** über den östlichen Teil des Vorstädtchens, — welcher die Strecke von dem Wohnhause Nr. 253 bis zur großen Schloßesbrücke umfaßt, — ist bis

Montag den 6. Mai d. J.

in der Kanzlei des Stadtschultheißenamts zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Einreden gegen diesen Plan sind innerhalb dieser Frist schriftlich oder mündlich bei der unterzeichneten Stelle anzubringen.

Den 26. April 1889.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Stadt Wildbad.

Brennholz-Verkauf

am Mittwoch den 1. Mai d. J. vormittags 11 1/2 Uhr

auf dem Rathaus zu Wildbad aus Stadtwald Linie Abt. 7 Steinweg:

- 45 Km. buchene Scheiter,
- 4 " " Scheiter zu Schleiftrügen geeignet,
- 80 " " Brügel I. Kl.,
- 106 " " " II. "
- 42 " " Reisprügel.

Den 25. April 1889.

Stadtschultheißenamt.
Bühner.

Neuenbürg.

Diejenigen Einwohner, welche beabsichtigen, im Laufe dieses Sommers

Mietsräume an Luftkurgäste

abzugeben, werden ersucht, dies dem Stadtschultheißenamt unter Angabe der Preise mitzuteilen.

Den 27. April 1889.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Gemeinde Langenbrand.

Der in Nr. 64 und 65 d. Bl. auf Mittwoch den 1. Mai d. J. vormittags 11 Uhr ausgeschriebene

Stammholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf

findet an diesem Tage nicht statt, vielmehr ist derselbe auf

Dienstag den 7. Mai d. J. nachmittags 1 Uhr

anschließend an den am gleichen Tage stattfindenden herrschaftlichen Stammholzverkauf, verlegt.

Den 25. April 1889.

Gemeinderat.

Privatnachrichten.

Dr. med. Gustav Sacki,

Spezialarzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden
Pforzheim,

Lindenstrasse 19, parterre.

Sprechstunden:

Vormittags 9—12 1/2 Uhr, nachmittags 3—5 Uhr.

Sonn- u. Feiertags: 10—12 1/2 Uhr.

Calmbach.

Geld-Anerbieten.

Bei der hiesigen Gemeindepflege sind **fünftausend Mark**

zum Ausleihen parat gegen doppelte Pfandsicherheit und 4 1/2 % Zins.

Den 23. April 1889.

Gemeindepfleger
Prob.

Höfen.

In unserer hiesigen Fabrik finden noch **einige Mädchen**

Beschäftigung.

P. Kempenau & Co.

Neuenbürg.

Frisher

Portland-Cement

ist wieder eingetroffen und empfehle solchen zu gefl. Abnahme.

Gg. Haizmann.

Neuenbürg.

Wegen Aufgabe des Artikels verlaufe

Kinder- u. Knabenanzüge

bedeutend unter dem Ankaufspreis.

Emil Meißel,

Albert Hummel's Nachfolger.

Die Mehl-Handlung

von

Jak. Bauer Wtw. in Neuenbürg empfiehlt

Prima Weiskorn-Mehl

pr. 150 Pfd. sackfrei à M 12.75,

schönen Weiskorn-Gries,

sowie

bestes ganzes Weiskorn

billigst.

Stuttgarter

Fournierhandlung.

Edle Olga- u. Uhlandsstr. **J. Eppinger.**

Waldbrennach.

Fahrnis-Versteigerung.

Die Unterzeichnete bringt am **Mittwoch den 1. Mai d. J.**

von morgens 8 Uhr an

nachstehend verzeichnete Fahrnis im öffentlichen Aufstreich gegen Barzahlung zum Verkauf:

Uhren, Uhretetten, Porträts, Manns-
kleider, Leibweitzzeug, verschiedene Jagd-
gewehre, Hirsch- und Rehgeweih, drei
Bettladen mit Kösten, Betten, 1 Sopha,
Tische, Stühle u. verschiedenen Hausrat.

Forstwächter **Knödler Wtw.**

Neuenbürg.

Einen noch gut erhaltenen eisernen

Kochherd

mit Kupferschiff hat zu verkaufen

Karl Silbereisen, Metzger.

Neuenbürg.

Normal-Wäsche,

System Dr. Jäger,

Reform-Wäsche,

System Dr. Lahmann

hält in **Hosen, Jacken und Hemden**
zu sehr billigen Preisen auf Lager

Emil Meißel,

Albert Hummel's Nachfolger.

Ein in voriger Woche bei Calmbach
gefundenen Pferdeteppeich

kann gegen Kostenersatz abgeholt werden bei

Gottfried Schumacher

in Gräfenhausen.



Wildbad.
Dr. C. Waechter,
 früherer Assistenz-Arzt an der gynaekologischen Klinik in Tübingen.
 Spezialarzt für Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe.

Siebenzell.
Wiesen-Verpachtung.
 Mittwoch den 1. Mai, nachmittags 1 Uhr
 verpachtet der Unterzeichnete den heurigen Ertrag von 6 Morgen Wässerwiesen
 in 3 oder 4 Abteilungen und 2 Morgen Düngwiesen (gut gedüngt) in 1 oder
 2 Abteilungen. Zusammenkunft am Kleinwildbad.
Rud. Koch.

Tuch-Lager
 deutscher und englischer Nouveautés.
 Specialität: Herren-Garderobe nach Maass.
Carl Stöckle,
Pforzheim,
 47 Westl. Karl-Friedrich-Strasse 47.

Wildbad.
Vollständiger Ausverkauf.
 Wegen Geschäftsveränderung setze ich mein reichhaltiges Lager in
Vorhangstoffen
 weiß und crème aller Breiten, sowie eine Partie wollener
Bettdecken und Bettvorlagen
 zu bedeutend ermäßigten Preisen dem Ausverkauf aus, wozu ergebenst einladet
A. Thienger.

Conweiler.
 Freunde und Bekannte erlauben wir uns zur
Feier unserer Hochzeit
 auf nächsten Mittwoch den 1. Mai
 in das Gasthaus zum „Rössle“ dahier
 höflich einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung an-
 zunehmen.
 Ludwig Jäck.
 Luise Bürkle,
 Tochter des Gottlieb Bürkle, Maurers.

Leichter Erwerb, 3000 bis 3500 Mark jährlich!
 Jedermann kann durch Benützung seiner freien Zeit sich diesen Neben-
 verdienst erwerben. Anfr. sub. Z. 5838 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
 kann man die Reise von
Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd
 von **Bremen** nach
Ostasien
Australien
Südamerika

Näheres bei dem General-Agenten
Johs. Rominger,
Stuttgart,
 oder dessen Agenten:
 Theodor Weiß, Neuenbürg.
 Ernst Schall a. M. Calw.

Theater in Neuenbürg.
 Direction: Ph. Koppenhöfer.
 Im Saale des Gasthofs zur „Sonne“.
 Sonntag den 28. April 1889.
 nachmittags 1/2 4 Uhr
Kindervorstellung:
Lügenmädchen und
Wahrheitsmädchen.
 Märchen in 3 Bildern von E. A. Börner.

Hierauf:
Der blinde Bettler und sein Kind.
 Recitation in 5 Bildern mit bengalischer
 Beleuchtung.
 Eintrittspreise:
 Nr.-Platz 50 S, I. Platz 40 S, II. Platz
 25 S, III. Platz 15 S

Abendvorstellung:
Steffen Langer
 oder
Der Kaiser und der Seiler.
 Original-Lustspiel in 4 Akten und einem
 Vorspiel, genannt
Ein kaiserlicher Zahnarzt
 von Charl. Birch-Pfeiffer.
 Kaffeneröffnung 1/2 8 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Contobüchlein
 in allen Sorten bei **Jak. Meeh.**

Ch
Groß

Wir

bei der
 und am
 Au
 Er
 auch die
 NE
 Wirtsch

Wirt
 Mache hier

käuflich erworbe
 stets reell zu b

1 oder
 finden sofort S

Ein S
 wird angenomm

Wage
 1 Paar große
 Wagenpferde, 2
 Lastfuhrwerk gl
 Fabrikanten ode
 sind zu verkauf
 Oberriezingen,
 Fa

Alten
 Ein wirklich
Braun
 1jährig, steht z
 Geich



Chr. Höhn, Uhrmacher, Neuenbürg.

Großes Lager in Wand- und Taschen-Uhren. Garantie!

Wirtschaftseröffnung u. Empfehlung.



Einem verehrten Publikum zur Nachricht, daß ich die Wirtschaft zur

„Wilhelmshöhe“

bei der Neuenbürger Ziegelhütte von Hrn. Vogt käuflich erworben und am 1. Mai eröffnen werde.

Meine Parole lautet:

Ausgezeichnetes Bier, reine Weine, gute Speisen, aufmerksame Bedienung.

Erlaube mir sowohl die Bewohner der Stadt Neuenbürg wie auch die der Umgegend zu zahlreichem Besuche höfl. einzuladen.

Achtungsvollst

Ernst Wild.

NB. Vereinen, Gesellschaften, Ausflüglern empfehle meine noblen Wirtschaftszimmer zu häufiger Benützung bestens.

Unterniebelbach.

Wirtschafts-Eröffnung u. Empfehlung.

Mache hiemit meinen Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich die

Wirtschaft zum „Röble“

käuflich erworben habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste stets reell zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Gottfried Roth.

Neuenbürg.

1 oder 2 Gypser

finden sofort Stelle bei

J. Kölle.

Neuenbürg.

Ein Schlafgänger

wird angenommen bei

Schneider Knobel.

Wagen-Pferde.

1 Paar große, kräftige, elegante, braune Wagenpferde, Wallachen, für Trab und Postfuhrwerk gleich geeignet, 6jährig, für Fabrikanten oder Brauereien u. passend, sind zu verkaufen.

Oberriegingen, Station Großsachsenheim, Fabrikkomptoir.

Altensteig, OA. Nagold.

Ein wirklich schönes

Braunstuten-Fohlen

1jährig, steht zum Verkauf bei

Geschwister Maier, Kunstmühle.

Oberriegingen,

Oberamt Baihingen a. Enz.

Wir haben einen schönen, 3/4 Jahre alten, hellrottschekigen

Farren,

für dessen Ritt garantiert werden kann, als überzählig zu verkaufen.

Den 20. April 1889.

Gemeinderat.

Fibeln,

Lesebücher I. und II. Teil,

Sprachbücher u. Liederhefte,

Kinderlehren, Bibl. Geschichten,

Schreibhefte, Schiefertafeln,

und die übrigen Schreib- und Zeichen-Materialien empfiehlt

Jak. Mees.

Post-Couverts

mit Firmendruck von M. 4.— an bis 8. M. pr. 1000 Stück liefert

die Buchdruckerei von

J. Mees.

Kronik.

Deutschland.

Wie verlautet, ist kürzlich seitens des Reichsgesundheitsamtes die Verordnung vom Januar 1875, betreffend den Verkehr mit Arzneistoffen, einer vollständigen Umarbeitung unterzogen worden. Es wird insbesondere der Versuch gemacht, dem vielfach gerügten Geheimmittelnwesen durch entsprechende Strafbestimmungen den Garaus zu machen. Der Entwurf ist den Einzelregierungen zunächst zur gutachtlichen Aeußerung mitgeteilt worden.

Landesberg a. d. Warthe, 21. April. Gestern abend fiel hier in Landesberg ein Knabe in den Kanal, der Student Phil. Lehmann von der Kieler Universität sprang von der Kanalbrücke in das Wasser, konnte den Knaben jedoch nicht retten. Beide sind ertrunken.

Pforzheim, 25. April. Nr. 8 des Gesetzes- und Verordnungsblattes für das Großherzogtum Baden vom Mittwoch, den 24. April ds. Js. enthält eine Verordnung des Ministeriums des Innern, die Floßordnung für die Enz und die Nagold betr. Diese Verordnung vom 6. April 1889 umfaßt Bestimmungen über: Allgemeine Verpflichtungen der Floßfahrer und der Werbestzer, — Einbindestätten, — das Einbinden der Flöße, — der Beginn und Schluß der Flößerei, Floßferien und Floßperren, — Abmessungen der Flöße und ihre Ausrüstung, — Floßbemannung, Floßfahrer, — Oberlast, — Vorschriften für die Floßfahrt, — Verbot der Flößerei bei Nacht, — Verschuß der Floßlöcher, — Anmeldungen an den Behren, Deffnung des Floßlochs, — Fahrthemmung, — Abstellen der Werke, Entschädigung, — Verhalten beim Liegenbleiben im Floßloche, — Anlandestellen, Verhalten während des Stillliegens, — Liegezeit an den Anlandestellen, — Ueberwinterung der hölzernen Polsterplätze, — Vornahme von Bauarbeiten an und in dem Fluß, — Aufsichts- und Zuständigkeitsbestimmungen und Strafbestimmungen. — Diese Floßordnung tritt, unter Aufhebung einer Verordnung von 1864, mit dem 1. Juni d. J. in Kraft. Die Zeit der Flößerei beginnt am 1. März und endigt am 11. November. Die polizeiliche Aufsicht steht dem Bezirksamt Pforzheim, die technische der Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe zu.

Pforzheim, 26. April. Kaiser-Denkmal. Die Vorbereitungen zur Errichtung eines Kaiser-Wilhelm-Denkmal in unserer Stadt sind nun so weit gediehen, daß die Aufstellung und Enthüllung desselben im Laufe des Sommers stattfinden kann. Als Platz ist der freie Platz zwischen Bahnhof- und Luisenstraße in Aussicht genommen. (Pf. V.)

Ellmendingen, 25. April. Abermals ist durch leidige Spielerei von Kindern mit Feuer ein Brand ausgebrochen, und zwar heute mittag, wo hier das Wohngebäude, die Scheuer und der Wagenschuppen des Gutsbesitzes Augenstein vollständig niederbrannten.

Nach dem Jahresbericht des Deutsch-Israelitischen Gemeindebundes in Berlin zählt die israelitische Bevölkerung in Württemberg rund 13 500 Seelen. Dieselben sind in 13 Rabinatsbezirke eingeteilt wovon Ulm erst in diesem Jahre neu errichtet und vom Rabinatsbezirke Laupheim abgelöst wurde. Zwei Rabinatsbezirke, Buttenehausen und Freudenthal, sind erledigt und es ist zweifelhaft, ob sie überhaupt wieder besetzt werden. Die Israeliten machten sich in Buttenehausen vor etwa 100 Jahren unter der Grundherrschaft des Fehr v. Liebenstein ansässig, der ihnen sogar das Geld zu einem Synagogenbau vorstreckte; derselbe hatte auch einige Jahre früher Juden in Buttenehausen den Schutz verliehen. Freudenthal hingegen ist eine der ältesten jüdischen Gemeinden Süddeutschlands, das einzige Rabinat im Herzogtum Württemberg, zu dem die Gemeinden Hochberg und Thalheim, später noch Stuttgart, Ludwigsburg, Zabersfeld und Albingen gehörten; in Albingen wohnen keine Juden mehr, in Hochberg nur noch 39. Die größten israel. Gemeinden in Württemberg sind: Stuttgart mit 2650, Heilbronn 816, Ulm 556, Laupheim 520 Seelen. Neue israel. Gemeinden mit eigenem Gottesdienst sind in Ellwangen und Ömünd in Gründung begriffen; in Dehringen mit 200 Israeliten wurde erst kürzlich eine neue Synagoge eingeweiht. (S. M.)

Württemberg.

Stuttgart, Dienstag nachmittag gegen 1 Uhr wurde bei der Gemüsehalle ein Mann verhaftet, welcher bei einer Obsthändlerin ein Pfund Äpfel kaufte und solches mit einem falschen Fünfmarsstück bezahlte. Als er bei einem anderen Händler ebenfalls ein solches falsches Fünfmarsstück zum Wechseln gab, veranlaßte dieser die Verhaftung des Falschmünzers, bei welchem sich noch 40 solcher falscher Fünfmarsstücke vorfanden. Auf der Polizeiwache soll er noch mit einem Galgenhumor bemerkt haben, seine falschen Thaler seien doch täuschend den echten ähnlich, so gut werde sie ihm kein anderer nachmachen. (W. L. Ztg.)

Stuttgart, 26. April. Vorausichtlich findet Sonntag den 12. Mai das diesjährige Schillerfest, veranstaltet vom Stuttgarter Liederfranz, in dessen Garten, statt. Professor Hauber hat in freundlicher Weise übernommen, die Festrede zu halten. In diesem Jahre sind es fünfzig Jahre, daß das hiesige Schillerdenkmal enthüllt wurde, deshalb wird die Huldigung am Denkmal selbst abends eine größere Ausdehnung erhalten.

Münster bei Cannstatt, 22. April. In Anwesenheit der Bezirksbeamten von Cannstatt fand heute die feierliche Grundsteinlegung zur neuen Kirche statt. In den Grundstein wurde außer der Bauurkunde gelegt die heilige Schrift, die Augsburger

Konfession, das Konfirmationsbüchlein, das evang. Gesangbuch, Münzen mit den Bildnissen Kaiser Wilhelm I., Kaiser Friedrichs, Kaiser Wilhelm II. und König Karl I. von Württemberg, ein Fläschchen Münsterer Bergwein von 1888, Getreidearten und Hülsenfrüchte, 2 Photographien der alten und der Grundriß der neuen Kirche, ein Exemplar des Staatsanzeigers, Merkurs und der beiden Cannstatter Zeitungen. Die Einsegnung nahm Dekan Roschütz aus Cannstatt vor.

Baihingen, 24. April. Gestern wurde der Leichnam des seit 31. v. Mts. spurlos verschwundenen früheren Rutschers des Oberamtsarztes hier, am Necken der Feyer'schen Kunstmühle aus der Enz gezogen.

Herrenberg, 23. April. Gestern fand in Aßfätt eine Plenarversammlung des landwirtschaftlichen Vereins statt, wobei der Vorstand Oberamtmann Bölder einen Vortrag über Feldbereinigung hielt, der allgemeinen Anklang fand. Nachher wurde der Teil der Markung, auf dem eine Feldbereinigung bereits eingeführt ist, besichtigt. Unverhohlen drückte jeder Anwesende, auch wenn er bisher Gegner eines solchen Unternehmens war, seine Freude über diese schöne Felderteilung mit den zweckmäßig geformten Grundstücken aus.

Calw, 24. April. Am Ostermontag versammelten sich hier eine Anzahl Wasserverwerkbesther der Nagold und der Enz, um unter dem Vorsitz des Hrn. Stadtschultheiß und Landtagsabgeordneten Haffner eine Besprechung der Flößerei-Verhältnisse herbeizuführen. Es wurde konstatiert, daß der von der Handelskammer Calw seiner Zeit angegebene, der Industrie durch die Flößerei zugefügte Schaden keineswegs zu hoch berechnet ist, und daß deshalb der Wunsch um baldige Aufhebung der Flößerei an entscheidender Stelle aufs Neue anzubringen sei.

Wildbad, 19. April. Vor einigen Tagen ließ auf der Kälbermühle ein Fuhrmann sein Pferd einige Minuten ohne Aufsicht stehen. Diesen Moment benützte ein vorbeikommender Stromer, um das Pferd vom Wagen loszuschirren und mit ihm davon zu reiten. Als der Eigentümer des Pferdes zurückkehrte, war vom Pferde und dem Reiter weit und breit nichts mehr zu sehen. Erst durch einen des Wegs daher kommenden Fuhrmann erfuhr derselbe, daß der Pferdedieb mit seinem Raube dem eine Stunde entfernten Enzklösterle zureite. Der Verraubte setzte nun dem Diebe, ebenfalls zu Pferde, sofort nach und es gelang ihm, denselben einzuholen und der Polizei zu übergeben.

Oesterreich.

Der Ausstand der Pferdebahnlutscher ist zu Ende, die Tramwaygesellschaft hat, mehr dem öffentlichen Urtheil als der Arbeitseinstellung weichend, sich dazu verstanden, die berechtigten Forderungen ihrer Bediensteten zu erfüllen.

Russland

Frankreich. Die in der Wohnung des verhafteten Anarchisten Soudy vorgenommene Haussuchung soll die Beweise dafür erbracht haben, daß Soudy schon seit etwa Jahresfrist im Solde Boulangers

gestanden und gerade zu der Zeit, wo die Pariser Kellner mehrere Stellenvermittlungsbureaux in die Luft zu sprengen versuchten, erhebliche Summen von dem Begründer der „ehrlichen Republik“ empfingen.

Mailand, 21. April. Der Verein der Kölner Gesangsvereine durch Italien nimmt, scheint sich zu einer triumphalen für deutsche Sangeskunst zu gestalten. Die Kölner haben den Antrag in Mailand gemacht, wo sie den Mittelpunkt außerordentlicher Ovationen bilden. Die deutsche Kolonie in Mailand hatte alles aufgeboten, um die Gäste aus dem deutschen Vaterlande bei ihrem Einzuge in Italien auf's schönste zu empfangen. Die Kölner werden am 9. Mai, nachdem sie ihre Sängerfahrt, die sich bis Neapel ausdehnen soll, vollendet haben, nochmals in Mailand auftreten, und dann ihren Rückweg über den Gotthard nehmen. Die Einnahmen ihrer Konzerte widmen die Kölner wohlthätigen Zwecken. In Venedig war bei Ankunft der Sänger daselbst Gedränge am Bahnhof wie in Mailand. Mit italienischer Begeisterung wurden die deutschenlieder aufgenommen. Auch die venetianischen Zeitungen überschütteten die Kölner mit Lob.

Newyork, 25. April. Viele Ansiedler kehren von Oklahoma zurück. Es sind doppelt so viele Leute dort, als Land bekommen können. Der Versuch der Gründung der Stadt Guthrie ist fehlgeschlagen. Viele verlassen die dortige Niederlassung, die Zurückbleibenden sind in großer Not.

Miszellen.

(Guter Rat.) In einem Gasthause wird einem Gaste ein Entenbraten vorgesetzt, in dessen Haut noch zahlreiche Federstummel stecken. Bei der Zecher wird ihm der Braten mit 2 M. berechnet. Sagen Sie dem Wirte, wendet sich der Gast zum Kellner, daß er seine Enten ebenso gründlich rupfen möchte, wie seine Gäste.

(Ein neues Düngermittel für Topfpflanzen), durch welches sie ein sippiges und gesundes Aussehen erhalten, freudig wachsen und reichlich blühen, besteht darin, daß man auf 1 Lit. Wasser einen Fingerhut voll Weingeist zusetzt. Wenn man dieses Mittel ein bis zweimal in der Woche anwendet, wird man den guten Erfolg bald wahrnehmen.

Charade.

Wem die beiden Ersten es angethan, Der ist verloren nur allzubald; Sie fesseln ihn an sich mit Allgewalt, Vergeblich kämpft er dagegen an.

Holz scheinen die beiden Letzten nur; Doch trifft sie des Künstlers belebender Hauch. So versteinern sie zum Herzen zu reden auch. Sie sprechen zu ihm in Moll und Dur.

Und lauschet den Klängen des Ganzen Dein Ohr, Du fühlst Dich im innersten Herzen entzückt. Du wählst Dich in höhere Sphären entrückt. Und meinst zu hören den himmlischen Chor. R. W.

Mit einer Beilage

D e

Die Ereignisse... folge des Strik... in Wien auf... öffentliche Inte... staate ausschließ... die Ausschreitung... den letzten T... Favoriten und... Antriebe der b... Arbeitseinstellu... dient gewissen... um den allero... zur Explosion... einstimmenden... der verschiedenen... auf den Stro... etwa an feiern... sondern an hal... diese sich an... gegen Wache... teiligten. Zwo... daß die Tumult... nur zum Vorn... Excedenten nich... ständischen Tra...

A

Belgien. tagen fanden... listische Demon... wisse Rückschlü... Partei gestatte... Paris, Regierung hat... die offizielle W... die etwaige R... langer nach B... digung dulde... bündige Berij... politischen Th...

Am Erzählun

Marie w... gelehrt, sie sch... sich einen Aug... die Wand. D... Gespräches ha... wieder. Wie k... daß sie einen... schloffenen, h... wählte hatte? Worte geweie... widersprochen... mußte, daß ei... hofbauer im... Freund, so d... die bösen W... verdiente. A... von dem Mar... für das lange... jemals hatte... war ein einja... Mann, der se...

